

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 28 (1949)
Heft: 8

Rubrik: Kleine Ausland-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Ausland-Nachrichten

Automobile für die Kriegsinvaliden

Im Rahmen der erweiterten Versicherungsleistungen verteilt die britische Kriegsrentenverwaltung in den ersten zwei Jahren 1200 Automobile kostenlos an Schwerkriegsverletzte der beiden Weltkriege, um ihnen größere Bewegungsfreiheit zu verschaffen. Die Wagen sind befreit von Versicherungsprämie und Straßenbenützungsabgaben, zudem erhalten ihre Besitzer jährlich 45 Pfund in bar.

Rote Hysterie in den USA

Aus allen Schulbibliotheken der Stadt Neuyork wurde das bekannte liberale Wochenblatt «The Nation» verbannt.

In einem der Tausende von Verhören von Staatsangestellten wegen kommunistischer Gesinnung wurde eine Frau von 59 Jahren aufs eindringlichste befragt, ob sie wirklich während des Krieges einen Sweater gelismet habe für die russische Kriegsfürsorge.

(«News Chronicle.»)

Der augenblickliche Bestseller in Hollywood ist eine Broschüre des «Filmverbandes für die Erhaltung amerikanischer Ideale» mit Ratschlägen, wie man sich vor dem Verdacht schützen kann, Kommunist zu sein. Darin wird den Filmproduzenten empfohlen, nicht das System der freien Konkurrenz oder einen Unternehmer zu beschimpfen, nicht den gewöhnlichen Mann zu rühmen, nicht das Versagen im Leben zu preisen, um irgendwelchen persönlichen Erfolg herabzusetzen, nicht einen niederen Charakter durch rücksichtslosen Erwerbstrieb zu kennzeichnen.

(«Daily Express»)

Hinweise auf neue Bücher

A n n a S e g h e r s : Das siebte Kreuz. 368 Seiten. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1949.

Sieben Menschen, sieben nach Herkunft, Gesinnung und Charakter ganz verschiedene Menschen — so verschieden wie die Schichten von Hitlers Gefangenen waren — entflohen aus dem berüchtigten Konzentrationslager Westhofen. Sechs von ihnen werden sehr bald wieder von den Henkersknechten eingefangen; nur einer, Georg Heisler, ein «Politischer», entkommt dank früheren Genossen und Freunden. Doch was bedeutet solches Entkommen — in das Land, das ja selbst ein einziges großes Konzentrationslager ist? Das Mißtrauen, das Gefühl des Umstelltseins wächst in dem Verfolgten, um ihn nicht mehr loszulassen — bis Menschen wieder Menschen werden, Freunde wieder Mut fassen, Vertrauen zu Liebe, Freundschaft zu Aufopferung wird. Da ist Paul Röder, ein Jugendfreund Georgs, ein kleiner Arbeiter mit einer großen Familie, der nichts mehr wissen will von all dem, was um ihn herum geschieht. Und plötzlich, auf eine ganz natürliche, ganz menschliche Weise wird dieser kleine Bürger und Familienvater ein Mann und Freund, Genosse und Verteidiger des Rechts, Kämpfer für die Freiheit. Nichts zählt mehr für ihn außer der Rettung des Freundes, in der sich das realisiert, was er für die Rettung des deutschen Volkes aus der Sklaverei tun kann, tun muß.

Meisterhaft hat Anna Seghers diese atemberaubenden Vorgänge erzählt, meisterhaft hat sie die Menschen gezeichnet, die in diesem unseligen Deutschland leiden, leben, hassen, einen Ausweg suchen, kämpfen. Keine dieser Gestalten ist überzeichnet, jede